

#### IV.

## Ein Versuch zur Gründung einer Ritter- Akademie in Dresden (1674).

Von

**Georg Müller.**

~~~~~

Seit dem Ende des 16. Jahrhunderts machte sich ein Streben geltend, zur Vorbildung des jungen Adels für seine künftige Lebensstellung besondere Anstalten zu gründen. Durch den dreißigjährigen Krieg unterdrückt, trat es nach Beendigung desselben wieder lebhafter hervor, bis es namentlich in Leibniz einen ebenso beredten wie einflussreichen Vertreter fand. An die Stelle der mehr oder weniger theologischen Vorbildung in den bisherigen Anstalten, sollte die weltmännische treten, statt der Kenntnis und Imitation der klassischen Litteratur war eine genaue Einführung in die zeitgenössischen, politischen und militärischen Verhältnisse geplant, gegenüber der klösterlichen Abgeschlossenheit der Fürstenschulen und verwandter Anstalten wurde der Verkehr bei Hofe als wertvolles Bildungsmittel in Aussicht genommen. So wurden von zahlreichen deutschen und außerdeutschen Fürsten und Herren Ritterakademien gegründet, welche sich eines großen Ansehens und zahlreichen Besuches zu erfreuen hatten und sich durch die Erziehung tüchtiger Beamten und Offiziere um die Bil-